

## Anatomie

Die weibliche Brust besteht aus dem Hautmantel an dessen höchstem Punkt (normaler/idealerweise) die Brustwarze liegt. Die Brustwarze besteht aus dem Warzenhof und dem Nippel welcher die Milchgänge beinhaltet. Sie sollte einen Durchmesser von 3,5 bis 4cm haben. Unter der Brusthaut liegt eine unterschiedlich dicke Fettschicht, darunter befindet sich die Brustdrüse, welche aus einem dichten weißen Gewebe besteht. Im Bereich der Brustwarze fehlt die Fettschicht. Hier ist die Brustdrüse über die Milchgänge direkt mit der Haut verwachsen.

Die Gefühlsnerven der Brust versorgen diese mit Sensibilität und entspringen neben dem Brustbein und an der seitlichen Brustwand zwischen den Rippen. Sie ziehen durch die Haut bis in die Brustwarze. Die versorgenden Blutgefäße entspringen der Schlüsselbeinregion, der seitlichen Brustwand und der mittleren Region neben dem Brustbein.

Das Fettgewebe am menschlichen Körper wird üblicherweise über Millionen kleine Blutgefäße mit Blut versorgt. Es gibt nur wenige Regionen am menschlichen Körper wo das Fettgewebe über große definierte Blutgefäße mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt wird. Diese Gefäße sind die Grundlage für eine Eigengewebestransplantation. Sie sind dick und kräftig genug, im Bereich der Brustwand mit anderen Gefäßen gekoppelt zu werden und dann die Durchblutung des Fettgewebes wieder zu gewährleisten.

Als Regionen zur Entnahme von Fettgewebe stehen der Unterbauch das Gesäß, die untere Gesäßfalte und der Oberschenkel zur Verfügung. Je nach Fettverteilung findet man hier das geeignete Gewebe für eine Brustrekonstruktion.

## Technische Details

### Ästhetische Brustrekonstruktion mit Freien Lappenplastiken

Mikrochirurgisch transplantierte Lappenplastiken sind Gewebereinheiten die ein eigenes Durchblutungssystem besitzen.

Eine umschriebene Menge an Fettgewebe und Haut wird durch eine bestimmte Arterie und Vene mit Blut versorgt. Grundprinzip der ästhetischen Brustrekonstruktion mit Freien Lappenplastiken, ist der Ersatz der entfernten Haut und Brustdrüse durch ein passend großes Haut/Fetttransplantat.

Gelingt es das Fett zusammen mit den versorgenden Blutgefäßen subtil aus dem Gewebeverband heraus zu präparieren, so ist es möglich diesen Gewebekblock an andere Blutgefäße anzuschließen. Auf diese Weise ist es zum Beispiel möglich aus Fettgewebe und Haut vom Unterbauch eine neue Brust zu rekonstruieren.



DR. HOLLE  
& KOLLEGEN

---

ÄSTHETISCHE CHIRURGIE  
MIKROCHIRURGIE  
PLASTISCHE CHIRURGIE

Das Fettgewebe erwacht nach der Wiederherstellung der Blutversorgung sofort zum Leben. Das vitale Fettgewebe wird nun zu einer Brust geformt und wächst an. Durch Aussprossen von Blut- und Lymphgefäßen aus dem transplantierten Gewebe wird das Gewebe vollständig mit seiner neuen Umgebung verbunden. Die neue Brust ist natürlich weich und beweglich und äußerst formschön.